

Stadt Bad Salzuflen
FD Tiefbau
Benzstraße 10
32108 Bad Salzuflen

Antrag auf Kanalanschlusszustimmung	Eingangsstempel
Anschluss/Änderung einer Grundstücksentwässerungsanlage -Baubeschreibung zum Antrag-	

Antragssteller/Antragstellerin:

Firma / Name, Vorname des Antragstellers / Antragstellerin
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Telefon

Grundstück:

Baugrundstück: Straße, Haus-Nr., PLZ in Bad Salzuflen			
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Grundstücksfläche

Bitte eintragen: Firma / Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer

Bauherr/Bauherrin
Planverfasser/Planverfasserin
Bauleiter/Bauleiterin
Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerin

Bauvorhaben:

<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Außerbetriebnahme <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	Aktenzeichen des Bauantrags:	
	<input type="checkbox"/> Häusliches Abwasser <input type="checkbox"/> Gewerbliches Abwasser	

Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme(n):

--

Als Anlagen sind beigefügt (jeweils 2-fach):

	<p>Lageplan im Maßstab 1:500 mit der Lage der Straßenkanäle und die Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen.</p> <p>Kanalbestandsplan, erhältlich bei der Stadt Bad Salzuflen.</p> <p>Bauzeichnung oder Grundrisszeichnung des Kellers bzw. Erdgeschoss im Maßstab 1:100 mit allen Angaben über die Leitungsführung, über Schächte, Hebeanlagen, Abscheider und sämtliche Entwässerungsgegenstände, über vorgesehene oder vorhandene Materialien, Durchmesser und Abmessungen etc. sowie zusätzlich Grundrisse von allen weiteren Geschossen.</p> <p>Längsschnitt durch den Anschlusskanal vom Gebäude bis zur öffentlichen Abwasseranlage mit Höhenangaben auf NN bezogen und Darstellung der Rückstauenebene.</p> <p>Betriebsbeschreibung mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers, soweit erforderlich.</p> <p>Angaben über den Einbau und zur Ausführung von Hebeanlagen.</p> <p>Angaben über den Einbau und zur Ausführung von Anlagen zur Vorbehandlung von Abwässern, wie Abscheider etc.</p> <p>Angaben über den Einbau und zur Ausführung von Wassergewinnungsanlagen, wie Brunnen etc.</p> <p>Angaben über den Einbau und die Art von Rückstausicherungen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Als Rückstauenebene gilt die Höhe des nächsten, in Fließrichtung oberhalb der Anschlussstelle liegenden Kontrollschachtes der öffentlichen Abwasserleitung. Die Bestimmungen der DIN 1986-100, Ziff. 13, sind zu beachten.</p> <p>Wasserrechtliche Genehmigungen, soweit erforderlich.</p> <p>Unterlagen zur Versickerung, soweit erforderlich.</p>
--	--

Die Grundstücksentwässerungsanlage wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den Vorschriften des Landeswassergesetzes NRW (LWG NRW), der Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW) und den danach erlassenen Verordnungen, sonstigen technischen Regelwerken und Normen (DIN/EN-Vorschriften, Arbeits- und Merkblätter der DWA) sowie der jeweils gültigen Entwässerungssatzung der Stadt Bad Salzuflen hergestellt und unterhalten.

Der Eigentümer eines Grundstückes hat seine im Erdreich oder unzugänglich verlegten Schmutz- und/ oder Mischwasserleitungen nach der Errichtung oder bei einer Änderung von einem zugelassen Sachkundigen auf Dichtheit prüfen zu lassen. Dies gilt auch für Revisionschächte und Inspektionsöffnungen. Eine Ausfertigung der Prüfprotokolle und eines aktuellen Kanalbestandsplanes im Maßstab 1:100 sind innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung der Grundstücksentwässerungsanlage unaufgefordert bei der Stadt Bad Salzuflen, Fachdienst Tiefbau, vorzulegen.

A Beschreibung der Grundstücksentwässerung bei Anschluss an die städtische Kanalisation

1. Die Grundstücksentwässerungsanlagen werden angeschlossen an ein

Trennsystem	Mischsystem	nur Schmutzwasserkanal
		nur Regenwasserkanal

2. Die Grundstücksentwässerung erfolgt mittels

<input type="checkbox"/> Freigefälleleitung	<input type="checkbox"/> Schmutzwasser
	<input type="checkbox"/> Regenwasser
	<input type="checkbox"/> Mischwasser

<input type="checkbox"/> Druckentwässerung	<input type="checkbox"/> Schmutzwasser
	<input type="checkbox"/> Regenwasser
	<input type="checkbox"/> Mischwasser

3. Folgende Entwässerungsgegenstände sollen angeschlossen werden:

<input type="checkbox"/> an den Schmutzwasserkanal <input type="checkbox"/> an den Mischwasserkanal	Anzahl	Anzahl
	_____ Wohnungen	_____ Duschwannen
	_____ Toiletten	_____ Badewannen
	_____ Urinalbecken	_____ Spülmaschinen
	_____ Bidets	_____ Waschmaschinen
	_____ Waschbecken	_____ Spül- und Ausgussbecken
	_____	_____
<input type="checkbox"/> an den Regenwasserkanal <input type="checkbox"/> an den Mischwasserkanal	<input type="checkbox"/> Dachflächen	
	<input type="checkbox"/> Balkonflächen	
	<input type="checkbox"/> befestigte Hofflächen	
	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

4. Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf dem eigenen Grundstück Ja Nein
Falls nicht, geben Sie bitte an, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen und ob die Leitung „gesichert“ (Leitungsrecht im Grundbuch) wurde.

5. Folgende Wassergewinnungsanlagen (z.B. Brunnen, Regenwassernutzungsanlagen etc.) sind auf dem Grundstück vorhanden bzw. geplant:

Bitte stellen Sie die genaue Lage und Abstände in den Zeichnungen dar und fügen eine Auflistung der technischen Daten dieser Anlagen (Größe, Material etc.) Ihrem Antrag in gesonderter Form bei.

6. Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art bzw. mit schädlichen Stoffen eingeleitet werden?

(siehe hierzu die Entwässerungssatzung der Stadt Bad Salzuflen)

Ja **Nein**

Falls ja, fügen Sie bitte eine Aufstellung dieser Abwässer und Stoffe Ihrem Antrag in gesonderter Form bei.

Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen

(Bitte geben Sie den Hersteller, das Fabrikat, die genaue Typenbezeichnung und die Kapazität der Anlage in Liter pro Sekunde an.):

<input type="checkbox"/> Benzinabscheider nach DIN 1999	
<input type="checkbox"/> Heizölabscheider nach DIN 4043	
<input type="checkbox"/> Fettabscheider nach DIN 4040	
<input type="checkbox"/> Kartoffelstärkeabscheider	
<input type="checkbox"/> Neutralisationsanlage	
<input type="checkbox"/>	

Die Zeichnungen und rechnerischen Nachweise zu den einzelnen Anlagen sind beizufügen.

B Beschreibung der Grundstücksentwässerung bei Nichtanschluss an die städtische Kanalisation

1. Das Regenwasser wird

<input type="checkbox"/> auf dem Grundstück versickert. <input type="checkbox"/> in einen Wasserlauf geleitet. <input type="checkbox"/> in einen Graben geleitet. <input type="checkbox"/> auf dem Grundstück gesammelt.	Der erforderliche Antrag auf eine wasserrechtliche Erlaubnis ist in 3-facher Ausfertigung über die Stadt Bad Salzuflen beim Kreis Lippe einzureichen. Die entsprechenden Antragsformulare stehen auf der Internetseite des Kreises Lippe zum Download zur Verfügung.
Bei einer Versickerung sind zusätzlich folgende Unterlagen beizufügen: - Nachweis der Versickerungsfähigkeit (Geohydrologische Stellungnahme durch einen Sachkundigen) - Bemessung der Anlage (Nachweis gemäß DWA-Arbeitsblatt 138) - Bauwerkszeichnung (Zeichnerische Darstellung der geplanten Anlage – Grundrisse, Längsschnitt, Querschnitt-)	

Sollte das Regenwasser in einen Wegeseitengraben eingeleitet werden, nennen Sie bitte den zuständigen Straßenbaulastträger:

<input type="checkbox"/> Land NRW	<input type="checkbox"/> Kreis Lippe	<input type="checkbox"/> Stadt Bad Salzuflen
-----------------------------------	--------------------------------------	--

2. Das Schmutzwasser wird

<input type="checkbox"/> mechanisch gereinigt <input type="checkbox"/> biologisch gereinigt	DIN 4261	<input type="checkbox"/> Die Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde, Kreis Lippe, ist dem Antrag beigelegt.
--	----------	--

und anschließend

<input type="checkbox"/> auf dem Grundstück versickert. <input type="checkbox"/> in einen Wasserlauf geleitet. <input type="checkbox"/> in den Regenwasserkanal geleitet.	Bodenart: _____ Länge der Rieselrohrleitungen in [m]: _____ Oder nutzbare Sickerfläche in [m²]: _____ Bezeichnung: _____ Straße, Weg: _____
--	---

Angaben über eine vorgesehene Kleinkläranlage:

System	
Personenzahl nach DIN 4261	
Anzahl der Kammern	
Nutzhalt der Kammern [m³]	
Fabrikat / Typengröße	

3. Raum für ergänzende Angaben:



Der Bauherr

Der Planverfasser bzw. Bauunternehmer

Datum / Unterschrift

Datum / Unterschrift